

Chelmce (Chelmce), Polen, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Königreich Polen / katholisch.

Von 1697 bis 1763 waren die sächsischen Kurfürsten
auch Könige von Polen und Großherzöge von Litauen.

1772 - 1807 Königreich Preußen / protestantisch.

1807 – 1815 Herzogtum Warschau.

Seit 1815 erneut Königreich Preußen / protestantisch.

Polnischer Ortsname: Chelmce.

Dorf im Powiat (Landkreis) Inowroclawski,

Woiwodschaft Kujawien-Pommern, Republik Polen.

Aus Chelmce:

Eine Frau, welche auf dem Scheiterhaufen starb.

-1731 Anna Matuszka / aus Chelmce.

Verbrannt

Verfahren wegen Hexerei.

Frau von Zakrzewska, Frau des Fähnrichs von Kruschwitz,
unterstellte Anna Matuszka Schadenszauber an ihrem Mann.

Der Fähnrich von Kruschwitz war krank und bei
einer Konsultation in Friedland versicherte ihr der Arzt,
dass ihr Mann behext worden sei.

Anna Matuszka bekannte sich sofort als Hexe schuldig.

Angeblich lehrte ihr die Agnes Szymkowa
(Verfahren Tarnowo 1731) die Hexerei.

Frau von Zakrzewska ließ Anna Matuszka inhaftieren,
forderte das Gericht nebst Scharfrichter aus Inowroclaw an
und informierte das Konsistorium zu Wloclawek.

Auch die Bauern aus Chelmce bezichtigten unter Eid
Anna Matuszka der Hexerei.

Für die Beschuldigte ist vom Tod auf dem Scheiterhaufen
auszugehen.

(Warminski, Theodor: Hexenprozesse,
S. 50 – 54)

Quelle:

- Warminski, Theodor:

Die Hexenprozesse im ehemaligen Polen.

In: Jahrbuch der Historischen Gesellschaft für
den Netzedistrikt zu Bromberg.

Bromberg 1892, S. 27 – 89

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdireske56@gmail.com

